

# Kirchenbote der Johanneskirche Kulmbach-Burghaig

August - September 2023



## Relax-Zelt beim Konfestival

Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen, und ist doch rund und schön.

So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehen. (EG 482, 1)

**Kirchweiheröffnung - Seite 5**



## Wir sind für Sie da:

### Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de

T el.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

### Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska

pfarramt.johannes.ku@elkb.de

Bürostunden der Sekretärin:

Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr

Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr

Tel.: 09221 1004

Fax: 09221 924988

### Vertrauensmann:

Karlheinz Schölzky

Tel.: 09221 1704

### Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123

Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652

Anita Hering, Tel.: 09221 81100

### Johanneskindergarten

Linda Prell

Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH

Johanneskindergarten Burghaig

Burghaiger Kirchweg 5

95326 Kulmbach

Tel.: 09221 2358

Fax: 09221 6078330

E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

### Gabenkonto bei der

SPK Kulmbach-Kronach

IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

BIC: BYLADEM1KUB

## Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Freud und Leid	3
Vertretung in der Urlaubszeit	3
Spende für den Kirchenboten	4
Aus Kirchenvorstand und Pfarramt	4
Kirchweihe in Burghaig	5
Aus der Region West	6
Andacht	8
Rückblicke	10
Konfestivl in Immenreuth	14
Dekanatsgottesdienst	15
In 66 Videos durch die Bibel	16
Danke!	17
Neues vom Kindergarten	18
Kinderseite	19
Gruppen und Kreise	20
Mitarbeitende und Konfirmanden	21
Gottesdienste	22
Hungerleider auf dem Papstthron	24

## Freud und Leid

### Kirchlich bestattet wurden:

Edith Weber, geb. Karnitzschky,

Murnau, 70 Jahre

Anni Ondratschek, geb. Pleier,

96 Jahre

Ilse Wagner, geb. Beyerlein, 82 Jahre

Herbert Brehm, 81 Jahre

### Getauft wurden:

Carlotta Thea Hanitsch, Schliersee

### Getraut wurden:

Heinz Hermann Fießmann und Petra

Friedrich, geb. Renner, Kulmbach

### Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.

## Impressum

Herausgegeben von der

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Johanneskirche

Burghaiger Kirchweg 3

95326 Kulmbach-Burghaig

www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion:

Pfr. Holger Fischer (v.i.S.d.P.) Holger.Fi-

scher@elkb.de

Tel.: 09221 1004

Gestaltung:

André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief der Johanneskirche

erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis:

Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de.

Die anderen Bilder sind von privat,

meist Pfr. Fischer, Pixabay und Ge-

meindebrief.evangelisch.de

## Zentrale Vertretung während der Urlaubszeit

Während der Ferienzeit ist wieder eine zentrale **Kasualienvertretung** für die Beerdigungen und Aussegnungen eingerichtet.

Unter der **Rufnummer 0160 4 71 33 33** erreichen Sie einen Pfarrer oder eine Pfarrerin, der / die Ihnen weiterhelfen kann. Die Beerdigungsinstitute sind informiert.





### Eine Spende für den Kirchenboten

Dieser Ausgabe liegt mal wieder ein Überweissungsträger bei. Wir bitten unsere Mitglieder der Kirchengemeinde herzlich um einen freiwilligen Beitrag, damit wir Sie alle zwei Monate mit unserem Kibo versorgen können. Mit einer Auflage von über 800 Exemplaren ist er mit der Homepage das wichtigste Medium unserer Johannesgemeinde. Für die Herausgabe des Kibo haben wir Kosten von circa 2.700 € jährlich. Die gesamte redaktionelle Arbeit geschieht ehrenamtlich. Bitte helfen Sie uns mit einer Spende, damit Sie auch künftig alle Gemeindepunkte pünktlich ins Haus bekommen. Natürlich können Sie auch in bar einen Beitrag für den Kirchenboten im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank im Voraus!



### Aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Die **Jahresrechnung 2022** wurde in der Sitzung vom 20. Juni mit Einnahmen in Höhe von € 143.449,69 und Ausgaben in Höhe von € 134.069,54 beschlossen.

### Neue Fenster im Jugendraum

Im Jugendraum sind zwei Fenster erneuert worden, da diese immer wieder angefallen und im Lauf der Jahre „blind“ geworden sind.

### Parkettsanierung Kindergarten

Im Raum der **Schäfchengruppe** wurde das Parkett durch eine Fachfirma generalsaniert. Während der Schließzeit im August muss der Parkettboden im Raum der **Mäusegruppe** ebenfalls renoviert werden.

### Zaunbau im Kindergarten

Einstimmig fasste der Kirchenvorstand den Beschluss über den sog. Außerordentlichen Haushalt (AOH) die Maßnahme „Instandsetzung und Einfriedung Kindergarten“ vorzunehmen. Sie wird mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von **6.452,95 €** gemäß Investitionskonto beschlussmäßig festgestellt. Die Finanzierung erfolgt durch eine Rücklagenentnahme und durch einen Zuschuss der Landeskirche.

### 55. Kirchweihe in Burghaig

Am **Freitag, 18. August 2023** werden wir um **18.00 Uhr** die Kirchweihfeierlichkeiten mit einer kleinen Andacht eröffnen. Für die Bewirtung und Verköstigung wird in diesem Jahr die **Ortsjugend mit Oberortsbursch Jonas Erhardt** sorgen. Der Musikverein Burghaig wird wieder zünftig aufspielen. Schon jetzt herzlichen Dank fürs Mitmachen und Vorbereiten!

Am **Sonntag, 20 August 2023** findet um **10.00 Uhr (!)** der **Festgottesdienst** mit Heiligem Abendmahl zur 55. Kirchweihe statt. Wir haben die Gottesdienstzeit verlegt, damit alle, die Lust haben, anschließend zum Sportgelände des SV Burghaig gehen können, wo ein Mittagstisch angeboten wird. Wir hoffen auf gutes Wetter und zahlreichen Besuch!

Herzliche Einladung an alle Burghaiger/-innen und die weiteren Gäste

Im Letzten Jahr hat das **Anzapfen des ersten Fasses mit OB Ingo Lehmann** hervorragend funktioniert.





## Aus der Region West

### Treffen der Geistlichen

Außer bei dem gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst in Burghaig sind wir dieses Jahr auf Ebene der Geistlichen noch mehrere Male zusammengekommen, um die weitere Umsetzung des Landesstellenplans und die **zukünftige Kooperation** in den Blick zu nehmen. Beim letzten Treffen haben wir uns die jährlich wiederkehrenden Feste (**Kirchweihe, Konfirmation, Jubelkonfirmation usw.**) und deren Termine aufeinander abgestimmt und in einer Übersicht zusammengestellt.

### Landesstellenplan 2024 – Gründung einer Pfarrei mit Lehenthal

Mit der **Kirchengemeinde Lehenthal** wird die **Johanneskirche Burghaig innerhalb der Region West eine Pfarrei gründen**. Die Stimmung in allen bisherigen Begegnungen zwischen den Kirchenvorständen war sehr gut, offen und vertrauensvoll. Unterdessen hat eine **Koordinationsgruppe** mit jeweils drei Mitgliedern aus beiden Kirchenvorständen einen **Kooperationsvertrag** erarbeitet, der nun weiter in den Kirchenvorständen diskutiert und beraten werden soll. Am 7. Juli 2023 ist der Burghaiger Kirchenvorstand nach Lehenthal gefahren, um das Gemeindegebiet, die Laurentius-Kirche und weitere Örtlichkeiten besser kennenzulernen, für September ist ein Besichtigungsbesuch der Lehenthaler Kirchenvorstände in Burghaig verabredet.

### Gemeinsamer Kirchenbote

Ab der **Ausgabe Oktober-November 2023** wird der Kirchenbote für die Kirchengemeinden Burghaig und Lehenthal in einer gemeinsamen Ausgabe erscheinen.



### IN DIE REGIONEN KOMMT FARBE

Nähe erzeugt Wärme – immer mehr Gemeinden entdecken dies durch gemeinsame Veranstaltungen und Zusammenarbeit in der Region. Himmelfahrtsgottesdienste im Grünen, Osterausflüge, Pfarrämter unter einem Dach, gemeinsame Gemeindebriefe, eine Kirche für die Jugend: Kreative Köpfe haben pfiffige Ideen und stecken den Kopf nicht in den Sand.

Um dies besser sichtbar und wiedererkennbar zu machen wird mit einem Logo geworben: Auf den ersten Blick ist es gleich, beim näheren Betrachten aber bringt es verschiedene Farben für die Regionen Nord, West, Ost und Mitte ins Spiel.

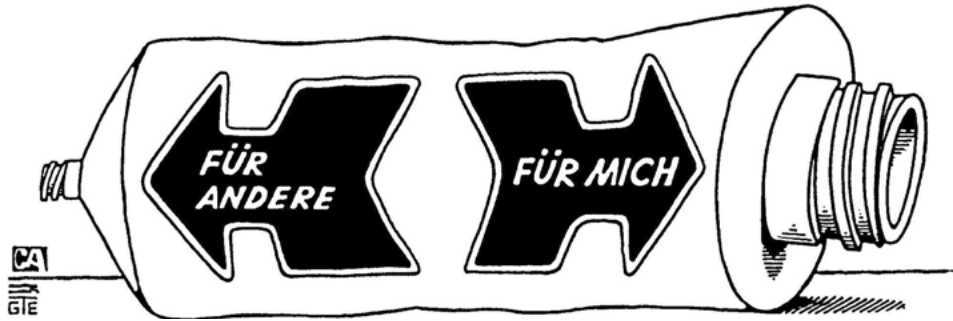
Preisfrage: Warum nur hat die jeweilige Region ihre Farbe – also rot, grün, blau oder gelb? Zufall ist das nicht. Die Antwort hat Ihr Kirchenvorstand.







## Andacht - Das Klima wird wärmer und die Menschen werden kälter!



In den letzten Monaten häufen sich Ereignisse zwischen den Menschen und Begegnungen mit Menschen, die mich öfters ratlos machen. Immer mehr treten fordernd auf und pochen auf ihr angebliches Recht. Jeder sieht nur noch das Seine und nicht mehr den anderen, viele hören nicht mehr richtig zu. Eltern kommen mit Rechtsanwältin zum Lehrergespräch. Es wird auf allen möglichen Ebenen gestritten: sei es um Rechte, um Geld, um Macht, um Ansehen, sogar um Kindergartenplätze.

Immer mehr Menschen stecken ihr Hoheitsgebiet ab und rote Linien werden gezogen. Die Arbeitskämpfe und Streiks häufen sich. Kirchenmitgliedschaft wird rein unter dem Kosten-Nutzen-Aspekt beurteilt und wie eine Vereinsmitgliedschaft angesehen, die mir nichts mehr bringt: „Ich werde nicht mehr kirchlich heiraten, die Kinder sind getauft und konfirmiert – also verlasse

ich den „Laden“ Kirche“; im Straßenverkehr wird mit harten Bandagen gekämpft und du wirst sofort überdimensional angehupt, wenn du einen Fehler machst.

Immer öfter muss ich an den Satz „**bellum omnium contra omnes**“ = „Krieg aller gegen alle“ oder „Kampf aller gegen alle“ denken. Mit dieser Aussage beschrieb der englische Philosoph Thomas Hobbes den angenommenen Naturzustand der Menschheit.

Sind wir wieder bei diesem Naturzustand angekommen? Sind auch wir als Christen und als Kirche in der Gefahr, dass wir in den um sich greifenden Narzissmus und in die gesellschaftliche Kälte mit hinein-gezogen werden, ja selbst so mit-einander und mit anderen umgehen?

**„Es gibt keine Zeit, die so fürchterlich wäre, dass darin das Üben der**

**Liebe nicht sinnvoll bliebe**“, so schreibt der evangelische Dogmatiker Friedrich Beißer.

Wir Christen sollten uns diesen prägnanten Satz angesichts schwieriger Zeiten immer wieder ins Gedächtnis rufen und in der Seele bewegen. Gerade dann, wenn wir versucht sind, ebenfalls unsere Ellenbogen auszufahren und nur noch um uns zu kreisen.

Und es ist ja wirklich so: Wir sind im Tun der Liebe immer nur Übende, die weit hinter Jesus Christus zurückbleiben, der in seiner Liebe sogar für uns gestorben ist: „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.“ (Johannes 15,13). Christen stehen für den Geist der Nächstenliebe und für Solidarität. Wir versuchen den anderen zu sehen und ihn zu hören und nach Möglichkeit ihm beizustehen. Christen sehen den Balken im eigenen

Auge, bevor sie den Splitter aus dem Auge des Nächsten ziehen. Wir tun dies aus einem inneren Antrieb heraus – aus unserer Jesusbeziehung heraus – und wir glauben dem Satz von ihm: „Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25, 40).

Lassen Sie uns miteinander Übende in der Liebe bleiben. Jeden Tag von neuem, wo immer wir anderen Menschen begegnen. Das erwärmt andere und uns selbst.

Gesegnete Sommertage und bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Holger Fischer



## Rückblicke

### Christi Himmelfahrt in Burghaig

Pfarrerin Marie-Luise Matt-Fröhlich und Pfarrer Holger Fischer hielten in diesem Jahr den gemeinsamen Gottesdienst für die Region West. Posaunenchor (Ltg. Helmut Bock) und Kirchenchor (Ltg.: Traudel Schwägele) gestalteten diesen musikalisch aus.



Mithilfe eines Rades wurde die Gemeinschaft der Christen thematisiert, die sich um ihre Mitte, Jesus Christus, scharen. Zahlreiche Gläubige aus der Westregion feierten mit und blieben anschließend noch bei-



einander bei Wienerle in der Semmel, Kuchen, Getränken und Kaffee. Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Helferinnen und Helfern.

### Tauferinnerungsgottesdienst

Bereits um 7.30 Uhr begann das Vorbereitungsteam mit dem Füllen der Luftballons und der Vorbereitung des Kirchenkaffees. Wir haben die Eltern aller Kinder angeschrieben, die vor fünf bis zehn Jahren getauft wurden und diese herzlich eingeladen, sich an die Taufe ihrer Kinder zu erinnern.

**„Freut euch, dass eure Namen in den Himmeln aufgeschrieben sind“,**

sagt Jesus. Deshalb haben die Kinder ihre Namen auf „Wolken“ geschrieben, die dann in Richtung Himmel geschickt und dafür an blaue Ballons gebunden wurden. Wir alle sind quasi im Himmel gut angeschrieben.

Insgesamt 68 Eltern sind angeschrieben worden, davon sind 30 Kinder mit ihren Eltern und Paten unserer Einladung gefolgt, worüber wir uns sehr gefreut haben. Anschließend gab es Plätzchen, Tee und Kaffee in unserem wunderschönen Atrium.

Es hat zwar viel Arbeit, aber noch mehr Freude bereitet! Vielen Dank an das gesamte Vorbereitungsteam!





## Impressionen vom Grillfest für Mitarbeitende

Es war ein schöner und langer Abend in Gemeinschaft! Herzlichen Dank an den Kirchenvorstand für die Ausrichtung des Dankabends!







## Konifestival in Immenreuth

Insgesamt 140 Konfirmanden und Konfirmandinnen aus den Dekanaten Kulmbach und Michelau verbrachten ein beeindruckendes Zeltwochenende mit Workshops, Gruppenspielen, Lagerfeuer, Disco, Andachten und Gottesdienst in Immenreuth. Ein herzliches Dankeschön an die Evangelische Jugend Kulmbach (EJ) für die tolle Organisation und die große Mühe, die ihr euch gegeben habt. Vielen Dank auch an die Teamer aus Burghaig, Nora und Selma Holmer, Margarete und Hans Weiß und Finn Striegl für euren Einsatz. Besonders gut hat mir unser eigener Workshop mit dem Titel „Fromm - Christsein im Alltag“ gefallen.



Unsere Konfis waren jedenfalls auch gut drauf – wie man sieht!



## Dekanatsgottesdienst auf der Naturbühne Trebgast



Beim diesjährigen **Dekanatsgottesdienst** ging es um das Thema „**In die Tiefe fahren**“ anhand der Biblischen Geschichte vom „Wunderbaren Fischzug des Petrus“.

Die Predigt wurde von **Dekan Friedrich Hohenberger** gehalten, der **Bezirksposaunenchor** sorgte für die musikalische Umrahmung und Begleitung.

Auch eine Kirchenmaus war auf der Naturbühne zu Gast, die Pfr. Fischer mit dem Handy festhalten konnte. Aufmerksam hörte sie einige Minuten dem Gemeindegesang zu...







Liebe Gemeinde,

In den letzten Wochen unternahmen wir mit den **Wackelzähnen** mehrere Exkursionen. So konnten sich die Kinder bei einem Ausflug zu Firma Schorsch-Druck zeigen lassen, was dort passiert und entsteht. Rund ums Geld ging es in der VR-Bank. Weitere Highlights waren der Besuch der Kulmbacher Feuerwehr und der Polizei.

Herr Recker lud die Kinder auf Entdeckungstour „Das Leben der Ameisen“ ein.

Die **Schafe** entdeckten allerlei verschiedene Lebewesen im Garten. Besonders die Bewohner im Erdreich faszinierten die Kinder. Mit Lupendosen und einem Naturführer bewaffnet, erforschten sie, was es für Lebewesen sind, was sie besonders macht und was sie gerne fressen. Auch wir Erwachsenen lernten dabei viel Neues - von und mit den Kinderforschern.

Trotz der vielen Aktionen fanden die Kinder auch noch Zeit, sich auf das Familienfest vorzubereiten. Am 17.06. präsentieren dann die Kinder ihre in Eigenregie geplante Lied- und Ballettvorführung. Auch die **Krippenkinder** konnten ihr tägliches Morgengebet zeigen und die **Schäfchen** sangen das Lied „**Ich schenk dir einen Regenbogen**“, um den Countdown für den Luftballonweinflug einzuläuten.



Die großen **Spatzen** bereiteten sich auf ihren Wechsel in den Kindergarten vor. Sie besuchten regelmäßig die Kindergartengruppen, um die neuen Spielräume zu erkunden und ihre künftigen Bezugspersonen näher kennenzulernen. Mit einem Gottesdienst und anschließender Aktion nahmen die Wackelzähne Abschied vom Kindergarten und die großen Spatzen verabschiedeten sich von der Krippengruppe. Mit Gottes Segen beginnen sie nun einen neuen Lebensabschnitt. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Ihr Team aus dem Johanneskindergarten.



## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



## Für Bücherwürmer

- **Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.
- **Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Gruppen und Kreise

### Frauenfrühstück

Mi., 20.09.23, 09.00 Uhr  
Motto: „Lasst euch überraschen!“  
Auskunft bei Frau Müller-Wendland  
Tel.: 5327

### Männerbibelkreis

am Freitag, ca. alle 4 Wochen  
von 17.45 bis 19.15 Uhr  
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

### Aktive Runde ab 50

Di., 12.09.2023 um 14.30 Uhr  
Thema: Spielenachmittag  
Auskunft bei Gabi Walter,  
Tel.: 5757



*Unser Gemeindemotto:*

*Wir wollen als einladende  
Gemeinschaft  
im Glauben an Jesus Christus  
wachsen,  
Gott von ganzem Herzen  
lieben lernen,  
mit unseren Gaben dienen und  
Gottes befreiende Botschaft  
weetersagen.*

## Mitarbeitende und Konfirmanden

### Kindergottesdienstteam

Do., 14.09.2023,  
um 19.00 Uhr  
Auskunft bei Pfarrer Fischer,  
Tel.: 1004

### Besuchsdienstkreis

Mi., 27.09.2023, um 19.00 Uhr  
Auskunft bei Pfarrer Fischer,  
Tel.: 1004

### Konfirmandenkurs

Mi., wöchentlich  
(außer in den Ferien)  
von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004

## Musik

### Kirchenchor

Mo., um 19.00 Uhr  
Ansprechpartnerin ist Frau Schwägele,  
Tel.: 84411

### Posaunenchor

Mi., um 19.30 Uhr  
Ansprechpartner ist Herr Bock,  
Tel.: 74935

### Teenieband

Mi., um 19.00 Uhr nach Absprache  
Ansprechpartnerin ist Frau Schnabel,  
Tel.: 83616



### Musikteam

nach Absprache  
Ansprechpartnerin ist Frau Dregelies,  
Tel.: 6919993

### Band

nach Absprache  
Ansprechpartnerin ist Frau Schnabel,  
Tel.: 83616



Gottesdienste

Du bist mein  
**Helfer**, und  
unter dem Schatten  
deiner **Flügel**  
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch  
AUGUST 2023

**Sonntag, 06. August**  
**9. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst


**Sonntag, 13. August**  
**10. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst


**Freitag, 18. August**

18.00 Uhr Eröffnung und Andacht zur 55. Kirchweihe mit dem Musikverein im Atrium, anschließend Bewirtung durch die Ortsburschen

**Sonntag, 20 August**  
**11. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweihe mit Hl. Abendmahl (Traubensaft im Einzelkelch), ausgestaltet vom Kirchenchor 


**Sonntag, 27. August**  
**12. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst und Taufmöglichkeit 

**Sonntag, 03. September**  
**13. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 10. September**  
**14. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst und Taufmöglichkeit 


**Dienstag, 12. September**

10.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die 1.Klasse der Grundschule Burghaig

**Donnerstag, 14. September**

8.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die 2. – 4. Klasse der Grundschule Burghaig

**Sonntag, 17. September**  
**15. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Silbernen Konfirmation mit Hl. Abendmahl (Wein im Einzelkelch) 

9.30 Uhr Wiederbeginn des Kindergottesdienstes

**Sonntag, 24. September**  
**16. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst

9.30 Uhr Kindergottesdienst

**Samstag, 30. September**


18.00 Uhr Wochenschluss und Sonntagsbegrüßung

**Sonntag, 01. Oktober**  
**Erntedank**

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Kindergarten

Legen Sie die Erntegaben zum Altarschmücken bitte bis Freitag, 29.9., um 18.00 Uhr vor der Kirchentüre ab!

**Sonntag, 08. Oktober**  
**18. Sonntag nach Trinitatis**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit 

9.30 Uhr Kindergottesdienst

Jesus Christus spricht:  
**Wer** sagt denn ihr, dass **ich sei?** «

MATTHÄUS 16,15

Monatsspruch  
SEPTEMBER 2023



Vor 500 Jahren starb **Hadrian VI.**

# Ein Hungerleider auf dem Papstthron

**D**ieser Papst war ein Skandal – raunten wenigstens die Kardinäle und Hofschranzen im Vatikan und die römische Bevölkerung, die von Sparsamkeit und Schlichtheit am päpstlichen Hof herzlich wenig hielt. Mitten in der luxusverliebten Renaissance verbot er teure Festmähler, warf Tänzerinnen und Schauspieler hinaus, wies den Koch an, das päpstliche Mittag- und Abendessen dürfe nicht mehr als einen Dukaten kosten, den er ihm jeden Tag penibel auf den Tisch legte. Den Kurienbeamten warf er Verschwendung und Vetternwirtschaft vor. Ein Hungerleider auf dem Papstthron – das hatte den noblen Römern gerade noch gefehlt!

Was musste man denn auch einen Kulturbanausen aus dem hohen Norden zum Pontifex machen! Wobei sich die Kritiker nicht darum scherten, dass dieser Hadrian Florensz d'Edel aus Utrecht zwar aus dem Kleinbürgertum stammte, aber Theologieprofessor, Bischof und, nun ja, Großinquisitor gewesen war, Mitregent Spaniens und Erzieher des späteren Kaisers Karl V. Übrigens galt Hadrian VI., wie er sich nannte, als Deutscher, denn Utrecht gehörte zu den habsburgischen Niederlanden, also zum

Deutschen Reich. Am 9. Januar 1522 wurde er zum Papst gewählt. Wegen seines strikten Spar- und Reformkurses bekämpft, im Vatikan völlig isoliert und erschöpft vom feuchtheißen römischen Klima, erlag er bereits am 14. September 1523 einem Nierenleiden.

Über den Erfolg Luthers und der übrigen Reformatoren hatte Hadrian einem seiner Legaten geschrieben, „dass Wir aufrichtig bekennen, Gott lasse diese Verfolgung der Kirche zu wegen der Sünden der Menschen, namentlich der Priester und Prälaten... Wir wissen, dass auf diesem Heiligen Stuhl vor etlichen Jahren eine Menge abscheulicher Dinge geschehen sind... Und es ist kein Wunder, dass die Krankheit vom Haupt in die Glieder, von den Päpsten zu den Prälaten zog. Wir alle, die Prälaten und Geistlichen, sind vom Weg des Rechtes abgewichen...“

Hätte Hadrian länger regiert, vielleicht wäre das Auseinanderbrechen der westlichen Kirche vermieden worden und die Kritik der Reformatoren hätte zu einer kraftvollen Erneuerung der Christenheit geführt, nicht zu ihrer Spaltung.

CHRISTIAN FELDMANN